

300/AB XXIII. GP

Eingelangt am 30.03.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Justiz

Anfragebeantwortung



**DIE BUNDESMINISTERIN
FÜR JUSTIZ**

BMJ-Pr7000/0009-Pr 1/2007

An die

Frau Präsidentin des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 290/J-NR/2007

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Johann Maier und GenossInnen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Gerichtsgebühren - Eintragungsgebühren, etc. nach dem GGG im Jahr 2006“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 und 3:

Die Höhe der Eintragungsgebühr kann den Statistiken der Grundstücksdatenbank, die insofern die Grundlage für das Betriebliche Informationssystem der Justiz bildet, nicht entnommen werden.

Mit vertretbarem Verwaltungsaufwand lässt sich derzeit die Anzahl der Parteianbringen im Jahr 2006 (605.539) und die Anzahl der erstellten gebührenpflichtigen Grundbuchsauszüge für das Jahr 2006 (163.478) eruieren (eine Aufschlüsselung auf Bezirksgerichte ist der Anlage zu entnehmen).

Zu 2 und 4:

Die Einnahmen aus Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen betragen im Jahr 2006 rund 619,099 Millionen Euro.

Eine Aufschlüsselung der Einnahmen nach Gerichten oder Tarifposten ist aus den Daten der Haushaltsverrechnung nicht möglich. Eine vom Bundesministerium für Justiz vorgenommene Zuordnung nach Sparten ergibt folgendes Bild:

Aufteilung der Einnahmen nach Geschäftssparten	Mio. Euro
Strafsachen (inkl. ATA)	5,215
Exekutionssachen (E)	55,093
Zivilprozesse (insb. C, Cg, Cga)	114,221
Firmenbuch	17,931
Insolvenzverfahren	10,261
Grundbuch und Sonstiges	416,378
Gesamt	619,099

Zu 5:

Das Bundesministerium für Justiz erwartet für das Jahr 2007 Einnahmen aus Gebühren und Ersätzen in Rechtssachen etwa in Höhe der Einnahmen des Jahres 2006.

Zu 6:

Wesentliche Änderungen des Gerichtsgebührenrechts sind vorerst nicht mehr geplant.

Allerdings sind durch die mit 1. August 2006 wirksam gewordene gesetzliche Valorisierung der Gebührenbeträge gemäß § 31a GGG (die an die Entwicklung des Verbraucherpreisindexes gekoppelt ist) an manchen Stellen Unebenheiten und Sprünge im Gebührengefüge aufgetreten. Daraus hat sich – worauf bereits bei der letzten Anfragebeantwortung hingewiesen wurde – die Notwendigkeit ergeben, diese

betraglichen Inkonsistenzen durch einen Gesetzgebungsakt wieder zu glätten. Vor allem diesem Ziel ist ein Gesetzesentwurf gewidmet, der Änderungen des Gerichtsgebührengesetzes und des Gerichtlichen Einbringungsgesetzes 1962 vorsieht und nach derzeitiger Planung im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes 2007 verwirklicht werden soll. Dabei geht es also primär um die Beseitigung der angesprochenen Unebenheiten sowie um die Anhebung von Gebühren- und Grenzbeträgen, die von der Valorisierungsregelung des § 31a GGG nicht erfasst sind, bei denen aber dennoch eine Erhöhung angezeigt ist. Im Rahmen dieser Glättung kommt es sowohl zu Erhöhungen als auch zu – zum Teil durchaus markanten – Reduktionen von Gebühren. So wird etwa die Einhebungsgebühr gemäß § 6 Abs. 1 GEG 1962 von 7 Euro auf 8 Euro angehoben; andererseits werden die Abschriftgebühren nach TP 15 lit. a GGG von 2 Euro auf 90 Cent und die Gebühr für die Registerabfrage nach § 6a GGG von 1 Euro auf 20 Cent gesenkt.

Ein zweiter Schwerpunkt des Gesetzentwurfs liegt in der nun wieder notwendig gewordenen Fortsetzung des in mehreren Teilschritten bereits zurückgelegten Weges zur möglichst weitgehenden Beseitigung von Gebührenbefreiungen. So soll zum einen die in § 10 GGG vorgesehene Gebührenbefreiung zugunsten von Masse- und Ausgleichsverwaltern beseitigt werden; zum anderen werden – nach dem Vorbild der Euro-Gerichtsgebühren-Novelle – jene Abgabenbefreiungen, die sich seit dem Inkraft-Treten dieser Novelle am 1. Jänner 2002 neuerlich „angesammelt“ haben, hinsichtlich der Gerichtsgebühren materiell derogiert. Ausgenommen davon sind Befreiungen zugunsten von Ausgliederungsvorgängen sowie Befreiungsregelungen im Zusammenhang mit Hochwasserkatastrophen.

Schließlich sollen im Gerichtsgebührenrecht Anpassungen an die Änderung des schiedsgerichtlichen Verfahrens durch das Schiedsrechts-Änderungsgesetz 2006, BGBl. I Nr. 7, vorgenommen werden.

. März 2007

(Dr. Maria Berger)

**Auswertung Verfahrensautomation Justiz
Anfall Tz und Grundbuchsäzüge im Jahr 2006**

Gericht-Nummer	Gericht	Tz ohne aTz / 2006 angefallen	Grbaz (EZ)
1	INN	12.935	3.223
8	HS	-	-
11	FAV	4.811	2.346
12	HIET	2.748	1.245
13	FÜNF	6.109	1.537
14	HERN	6.160	2.359
15	DÖBL	6.277	1.232
16	FLO	3.661	1.524
17	KLO	4.477	2.086
18	LIES	3.350	1.249
19	PURK	2.639	1.424
27	DONAU	4.938	2.395
28	JOSEF	4.331	933
30	AMST	4.191	557
31	HAAG	2.743	1.000
33	WAIDH Y	2.455	395
40	BAD	8.469	6.276
41	EBR	3.742	682
50	BRUCK L	4.077	692
52	SCHW	3.174	673
60	GÄNS	8.870	1.127
61	ZIST	3.648	300
70	GMÜND	4.050	360
81	MEIDL	3.243	2.159
82	LEOP	5.646	1.079
90	HOLLA	6.792	1.809
100	HORN	3.184	346
110	KORN	3.742	904
111	STOCK	2.898	2.180
121	KREMS	9.492	1.315
130	LAA	5.079	1.554
141	MELK	4.904	536
144	YBBS	1.893	272
150	MISTEL	6.274	698
161	MÖDL	8.831	1.715
192	ST.P	7.620	1.206
193	LILIEN	1.794	652
197	NEULEN	3.046	664
201	TULLN	7.243	1.727
211	WAIDH T	4.138	660
220	SCHEIB	2.543	361
231	GLOGG	2.041	837
233	NEUN	4.379	2.493
234	W N	9.193	1.224
243	ZWETTL	5.439	826
300	EISEN	5.081	666
301	MATTER	3.425	604
310	GÜSS	5.919	2.114

311	JENNER	2.229	238
320	NEUS	6.900	786
330	OBERP	4.578	585
340	OBERW	7.985	1.335
400	BRAUN	3.240	1.804
401	MATTIG	3.863	401
410	FREI	2.444	740
411	PREG	1.452	179
420	BAD I	3.112	488
421	GMUND	5.170	401
431	MAUT	1.867	207
432	PERG	2.380	1.209
440	GRIES	3.218	242
442	PEUER	1.230	170
450	EFER	1.898	186
451	ENNS	2.298	270
452	LINZ	5.946	1.279
453	TRAUN	6.412	1.119
454	LEONF	1.170	550
456	URFAHR	4.010	742
461	RIED	5.754	605
473	ROHR	4.453	498
482	SCHÄR	4.251	796
491	KIRCHD	2.708	369
492	STEYR	4.045	688
493	WEYER	798	165
494	WIND	781	140
500	FRANK	2.896	185
501	MOND	2.177	716
503	VÖCKL	6.120	2.042
511	LAM	1.388	151
512	WELS	5.466	4.616
551	ST. J	8.210	1.211
562	HALL	3.894	1.327
563	NEUM	2.993	193
564	OBERN	2.973	208
565	SALZ	13.545	1.669
566	THAL	3.555	208
571	SAAL	3.150	505
573	ZELL	4.968	317
580	TAMS	1.779	2.024
600	BRUCK M	3.838	699
603	LEOB	3.126	315
605	MÜRZ	2.399	975
610	DEUT	3.713	396
612	STAINZ	1.897	246
620	FELD	5.853	2.355
622	FÜRST	2.191	1.646
630	FROHN	2.857	446
631	Graz	24.697	4.915
633	VOITS	3.984	503
640	HART	4.688	1.123
650	JUDEN	2.901	692
651	KNITTEL	1.842	643
652	MURAU	2.294	221
660	LEIB	7.307	476
663	BAD R	2.770	626

671	LIEZ	2.179	443
673	IRDN	2.478	586
676	SCHLAD	1.928	539
681	GLEIS	3.072	306
682	WEIZ	3.318	313
720	FERL	892	133
721	KLAG	10.462	9.247
723	FELD	2.980	602
730	SPITT	6.435	843
740	ST VEI	4.016	582
750	HERMAG	1.573	245
752	VILL	10.300	1.478
760	BLEI	887	159
761	VÖLKER	2.363	457
762	EISEN	501	87
770	WOLFS	3.403	3.362
800	IMST	2.168	1.405
801	SILZ	3.233	4.628
810	HALL	4.355	1.020
811	INNS	12.552	8.088
813	TELFS	2.675	422
821	KITZ	5.510	2.149
830	KUF	5.088	539
831	RATTEN	2.508	464
840	LAND	4.033	722
850	LIENZ	3.633	1.552
860	REUTTE	2.775	374
870	SCHWAZ	3.353	445
871	ZELL	2.693	1.044
900	BLUD	3.851	432
901	MONTAF	1.444	7.186
910	BEZAU	2.227	303
911	BREG	7.232	1.244
920	DORN	5.718	714
921	FELD	8.347	1.308
Summe	Summe	605.539	163.478